

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do 8.00-12.00 Uhr
13.30-15.30 Uhr
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE18 7905 0000 0190 0002 16
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

UST-ID: DE132115034

WWW.MAIN-SPESSART.DE

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben

Tel. 09353 / 793-1758
Fax 09353 / 793-851758
E-Mail Ilse.Kraemer@Lramsp.de
De-Mail Poststelle@Lramsp.De-Mail.de

Zimmer- Außenstelle Kreisbauhof
Nummer Bodelschwinghstr.83
9 97753 Karlstadt
03.02.2017

Ihr Ansprechpartner
Frau Krämer

Persönliche Termine bitte telefonisch absprechen.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,
Kreisrätinnen und Kreisräte sowie
Verantwortungsträger in den kommunalen Gremien
im Landkreis Main-Spessart,

Ministerpräsident Seehofer hat in seiner Regierungserklärung im November 2013 das Ziel vorgegeben, Bayern bis 2023 im öffentlichen Raum und im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) barrierefrei zu gestalten.

Elementare Grundvoraussetzung für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ist Mobilität. Dies gilt insbesondere für die Teilhabe am Arbeitsleben, letztlich aber für jeden Lebensbereich. Wie alle Menschen möchten auch Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen ihre Wege möglichst ohne fremde Hilfe bewältigen können. Daher muss die komplette Wegekette auf ihre Bedürfnisse hin ausgerichtet werden. Die demografisch bedingte Zunahme von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen im Alter erhöht die Bedeutung des Themas barrierefreie Mobilität. Sie kann jeden von uns treffen.

Die Gemeinden sind zuständig für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in ihrem Gebiet. Da es wohl nicht möglich ist, sämtliche Haltestellen bis 2023 barrierefrei auszubauen, ist es sinnvoll, mindestens eine Bushaltestelle im Ort/Ortsteil nachzurüsten, wobei es bei der Auswahl der Haltestelle wichtig ist, eine zentral gelegene und gut frequentierte auszuwählen. Auch sollten solche Haltestellen vorrangig umgestaltet werden, bei denen sich Buslinien kreuzen oder Anschluss von/zur Bahn besteht. Hierbei sollten auch die Vorgaben des Nahverkehrsplans, der zurzeit fortgeschrieben wird und u.a. auch Aussagen zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen macht, beachtet werden. Es ist sinnvoll, sich mit anderen Gemeinden an einer Buslinie abzustimmen, sodass die Haltestellen der Buslinie durchgehend angepasst werden und somit nutzbare Reiseketten - ggf. auch zum Zug - entstehen. Bei dem Entscheidungsprozess, welche Haltestelle vordringlich barrierefrei ausgebaut werden soll, ist es empfehlenswert, „Fachleute“ wie Senioren- und Behindertenbeauftragte, Beratungsstellen von VdK, BRK, Caritas usw. einzubeziehen.



Was ist beim barrierefreien Ausbau zu beachten?

Die Haltestellen sollen ausgestattet werden mit dem „Kasseler Sonderbord“, taktilen Leitelementen, Wetterschutz, Fahrplananzeige mit akustischen Informationseinrichtungen und sie müssen gut ausgeleuchtet sein, dass auch die Fahrpläne gelesen werden können.

Als Hilfsmittel finden Sie im Anhang die „**Information Haltestellen**“ der Kommunalen Behindertenbeauftragten sowie die „**Checkliste Mindeststandards für barrierefreie Bushaltestellen**“ der Fachhochschule Erfurt.

Die Buslinien, deren Liniengenehmigungen zum 31.10.2019 auslaufen, werden in 2017 ausgeschrieben. Ein Kriterium dabei wird sein, dass nur noch barrierefreie Busse mit Rampe (Niederflurbus) oder Hublift (Hochflurbus) und mit geeigneten optischen und akustischen Informationseinrichtungen zum Einsatz kommen.

Die Agenda 21 beschäftigt sich schon lange mit dem Thema Barrierefreiheit und unterstützt Sie gerne dabei. Mit Wolfgang Endres, Nahverkehrsbeauftragter, Elena Reinhard, Behindertenbeauftragte des Landkreises Main-Spessart, Dr. Rolf Janiak, Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) - Landesverband Bayern e.V, Manfred Hartmann, Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Main-Spessart und Renate Müller, Blinden- und Sehbehindertenberaterin für Main-Spessart, hilft und berät ein kompetentes und erfahrenes Team. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Agenda 21-Beauftragte Ilse Krämer im Landratsamt, Tel. 09353-793 1758, E-Mail: ilse.kraemer@lramsp.de, sie vermittelt Sie gerne weiter.

Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken und die Herausforderung angehen, damit bis 2023 wenigstens ein Großteil der Haltestellen im Landkreis Main-Spessart barrierefrei sein wird. Durch eine Abstimmung unter den Kommunen lassen sich vielleicht sogar Synergieeffekte erzielen. Vielen Dank. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Krämer

Ilse Krämer
Agenda 21-Beauftragte des
Landkreises Main-Spessart

